

Niederschrift

der öffentlichen und nichtöffentlichen Ortsbeiratssitzung am 22.09.2022 um 18.30 Uhr in der Aula der Grundschule Rübenach, Am Mühlenteich 15.

Tagesordnung

1. Mitteilungen
2. Antrag des Ortsvorstehers: „Benennung eines Weges nach Rudi Scheuermann“
Beratung und Beschlussfassung
3. ÖPNV in Koblenz-Rübenach
Sachstandsbericht und Ausblick
4. Beratung der Entwürfe zum Nachtragshaushalt 2022
Beratung und Beschlussfassung
5. Termine
6. Verschiedenes

Im Anschluss: Einwohnerfragen

Anwesend unter dem Vorsitz von Thomas Roos sind die Mitglieder:

CDU-Fraktion	SPD-Fraktion	Bündnis 90/Grüne
Martin Monjour	Robert Doff-Sotta	Reinhard Alsbach
Egon Back	Wolfgang Pelz	
Stefan Israel		

Entschuldigt: Nikolla Djoni, Christian Franké, Marion Lipinski-Naumann, Fritz Naumann, Andreas Biebricher, Monika Sauer

Anwesend von der Stadt Koblenz: Herr Dörr (Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung)

Der OV eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Der OBR ist beschlussfähig.

Es wird festgestellt, dass frist- und formgerecht am 13.09.2022 per E-Mail eingeladen wurde.

Die Veröffentlichung in der Rhein-Zeitung erfolgte am 19.09.2022.

Die Niederschrift der letzten Sitzung ist dem OBR am 28.06.2022 per E-Mail zugegangen.

Es gibt Anmerkungen zur Niederschrift von Martin Monjour (CDU): Zum Bücherschrank wird ergänzt, es seien noch organisatorische Fragen zu klären, aber Fragen zur Finanzierungen seien fast alle geklärt. Ergänzt wird ebenfalls von Martin Monjour (CDU) die Bemängelung des Zustandes vieler Wirtschaftswege. Die Anmerkungen werden handschriftlich nachgetragen.

Es gibt keine Einwände zur Tagesordnung.

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

Top 1: Mitteilungen

- David Janser ist neuer Schulleiter der Grundschule Rübenach. Er wird sich auch im OBR vorstellen. Der OBR wünscht Herrn Janser alles Gute für seine Arbeit!
- Im Bereich der Grundschule wurden Echtzeitüberwachungsanlagen installiert. Grund dafür ist Vandalismus rund um die Grundschule. Es finden keine Aufzeichnungen statt, es werden Ansprachen über Lautsprecher durchgeführt.
- Die Baumaßnahme „In der Grünwies“ befindet sich in der Ausschreibung. Der Baubeginn ist für Anfang März 2023 eingeplant. Dort wird auch eine zweite Sirene für den Katastrophenschutz montiert.
- Der Brunnen am Brunnenplatz ist wieder in Betrieb genommen worden. Der OV ist hier in engem Austausch mit dem Amt für Grünflächen, um weiteren Vandalismus vorzubeugen.
- Am Spielplatz an der Grundschule wurde eine Kleinkindrutsche wegen Mängeln entfernt. Ein Ersatz taucht in der aktuellen Prioritätenliste nicht auf. Nach Rückfrage wurde dem OV aber versichert, dass diese im kommenden Jahr dort aufgenommen wird.
- Das Provisorium im Einfahrtsbereich „Sendnicher Straße“ wurde ausgebaut. Die Rückmeldungen dazu sind positiv.
- Die Zickzack-Markierungen im Bereich der Bushaltestelle am Rübenacher Bahnhof (Fahrtrichtung Winnigen) sind nach Auskunft der Stadt nicht notwendig. Man wolle auch Markierungs- und Schilderwirrwarr verhindern. Der eMail-Verkehr dazu kann auch in der Ortsverwaltung eingesehen werden. CDU und SPD monieren einheitlich, dass dies ein erhebliches Verkehrsrisiko darstellt, da dort immer geparkt wird und Gegenverkehr nicht einsehbar ist. Herr Dörr nimmt dies nochmals als Anregung mit.
- Errichtung einer Parabolantennenanlage zwischen Rübenach und Bubenheim: Diese Bodenstation ist notwendig zum Aufbau eines digitalen Satellitenkommunikationsnetzes. Die Baugenehmigung kann in der Ortsverwaltung eingesehen werden.
- Es fand ein weiterer runder Tisch der Ortsvereine statt. 16 Vereine nahmen daran teil, was die große Bedeutung des Vereinslebens unterstreicht. Es ging dabei um die Situation der Vereine: Corona und steigende Energiepreise erschweren die Arbeit der Vereine sehr. Es ging auch um die perspektivische Planung der Jubiläumsfeiern 2025, in dem ein Festjahr angedacht ist, in das sich Vereine durch Veranstaltungen einbringen können. Mitglieder für das Orga-Team werden noch gesucht.

Herr Back (CDU) bemängelt die kurzfristige Zusendung der Unterlagen zu dieser OBR-Sitzung durch die Stadt. Er bittet darum, die Unterlagen für Beratungen 14 Tage vor dem Termin der OBR-Sitzung zukommen zu lassen.

Top 2: Antrag des Ortsvorstehers: „Benennung eines Weges nach Rudi Scheuermann“

Der OV begrüßt zu diesem TOP die Tochter Rudi Scheuermanns und stellt den Inhalt des Antrages vor. Alle Fraktionen (CDU, SPD, Bündnis 90/Grüne) begrüßen den Antrag.

Der OV schlägt die Verbindung „Am Mühlenteich“ > „Keltenstraße“ (am Bach entlang durch die Grünanlage) vor, da dies eine Verlängerung des Weges vom Atelier in der Kanalstraße darstellt. Der Beschlusstext wird demnach wie folgt geändert: Die Verwaltung wird damit beauftragt, den Verbindungsweg „Am Mühlenteich“/„Keltenstraße“ im Naherholungsgebiet in Koblenz-Rübenach nach dem Bildhauer Rudi Scheuermann zu benennen.

Der Antrag ist einstimmig beschlossen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung.

Top 3: ÖPNV in Koblenz-Rübenach

Der OV übergibt das Wort an Herrn Dörr, der vor zwei Jahren auch schon die Neuaufstellung des ÖPNV im OBR vorgestellt hat.

Herr Dörr geht auf folgende Punkte ein:

- Der Start des neuen Betreibers auf der Linie 350 (Auftraggeber Kreis Mayen-Koblenz) sei nicht gut gelungen (Fahrtausfälle, Verspätungen etc.). Die Beschwerden seien nun aber zurückgegangen.
- Die Planungen hätten vorgesehen, dass die Linie 350 Stadtauswärts auch die Haltestelle Grabenstraße andiene. Durch die Baumaßnahmen in der Grabenstraße sei dies aber noch nie passiert. Es seien aber hierzu keine Beschwerden eingegangen. Dadurch stelle sich die Frage, ob die 350 Stadtauswärts wie geplant die Grabenstraße andienen solle oder direkt von der Aachener Str. nach Bassenheim fahren solle.

Dazu wird das Votum des OBR eingeholt: Martin Monjour (CDU) unterstreicht, dass die Gedächtnisstraße schon jetzt durch den Busverkehr belastet sei. Zwar sei ein Heimweg beim Andienen der Schleife dann kürzer, aber auch im Hinblick auf die letzten Jahre könne man den Fahrtweg so lassen, wie er immer war. Der OV weist auf das Gefahrenpotential hin.

Robert Doff-Sotta und Wolfgang Pelz (beide SPD) weisen darauf hin, dass die Fahrgastzahlen Stadtauswärts ab Haltestelle Grabenstraße zu gering und für die Linienführung nicht relevant seien.

Stimmungsbild des OBR: Das Bedienen der Schleife Stadtauswärts wird nicht gewünscht.

Ein Problem sei aber auch, so Robert Doff-Sotta (CDU), dass Busse Stadteinwärts manchmal dort nicht hielten. Stefan Israel (CDU) fragt nach, wieso nicht alle Busse Stadteinwärts die Grabenstraße andienen. Dies liege laut Herrn Dörr an zu geringen Fahrgastzahlen. „Kriegerdenkmal“ sei die Haupthaltestelle in Rübenach.

Stimmungsbild des OBR: zwei Stimmen dafür; drei Stimmen dagegen

Herr Dörr informiert über die aktuelle Lage: Die Linie 14 Richtung Amazon werde recht gut angenommen. Die Linie 27 Richtung Globus werde kaum genutzt. Reinhard Alsbach (Bündnis 90/Grüne) betont, man müsse für diese Linie Geduld haben, was Herr Dörr bestätigt. Martin Monjour (CDU) schlägt vor, die Linie 27 bis Güls zu verlängern, um einen Lückenschluss zu ermöglichen. Insgesamt sei man mit dem neuen Linienbündel zufrieden.

Martin Monjour (CDU) moniert, dass Rübenach als Koblenzer Stadtteil kaum von der KOVEB angedient werde und hauptsächlich von der unzuverlässigeren VREM. Die 14 fahre nur 1x/Stunde und die VREM-Busse folgten kaum dem Fahrplan, aber Rübenach müsse als Stadtteil auch ordentlich angedient werden. Herr Dörr versichert, dass es hier Gespräche zwischen Stadt, Landkreis und VREM gebe, um dies zu verbessern.

Stefan Israel (CDU) fragt, ob auf den Haltestellendisplays (Dynamische Fahrplananzeige), die ja auch in Rübenach aufgebaut werden sollen, perspektivisch auch die VREM-Busse aufgeführt würden. Dies werde der Fall sein, brauche aber technisch noch etwas Zeit, so Dörr.

Wolfgang Pelz (SPD) fragt nach, wer für den Zustand der Haltestellen verantwortlich sei. Die Zuständigkeit hierfür liege im Stadtgebiet bei der KOVEB, so Herr Dörr. Einige Wartehallen gehörten aber noch der AWK. Man sei auch dabei, die Haltestellen dort, wo es vom Raum her möglich sei,

Sitzmöglichkeiten, Witterungsschutz etc. zu errichten. Reinhard Alsbach (Bündnis 90/Grüne) moniert, die Mülleimer an den Haltestellen würden nicht regelmäßig genug geleert.

Top 4: Beratung der Entwürfe zum Nachtragshaushalt 2022

- Martin Monjour (CDU) äußert sich zum Nachtragshaushalt: Man begrüße, dass mit allen Maßnahmen weiter über 1 Million Euro für Rübenach ausgegeben würden, wenngleich schade sei, dass darin der Austausch der Rutsche nicht berücksichtigt sei. Man habe allerdings auch vor einem Jahr die Erneuerung der „Gelben Füße“ gefordert, was noch nicht umgesetzt sei. Der OV wird dies an die Stadt weitergeben. Die CDU stimme dem Nachtragshaushalt zu.
- Reinhard Alsbach (Bündnis 90/Grüne) schließt sich der Meinung Martin Monjours an.
- Wolfgang Pelz (SPD) fragt, ob die GS Karthause bevorzugt werde, da deutlich mehr Mittel für die dortige PV-Anlage eingeplant seien als an den anderen GS. Der OV wird sich hier kundig machen.

Beschluss: Der OBR stimmt den vorliegenden Entwürfen zum Nachtragshaushalt 2022 einstimmig zu.

Top 5: Termine

- Kirmeswochenende: 24.09.-26.09.2022; Kranzniederlegung im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 12 Uhr) am Kriegerdenkmal; Festumzug (14 Uhr) mit Aufstellung im Bereich untere Keltensstraße
- nächste OBR-Sitzung: 8., 9. oder 10.11.2022 zu den Haushaltsberatungen

Top 6: Verschiedenes

- keine Punkte

Einwohnerfragen

- keine Einwohnerfragen

Thomas Roos

Ortsvorsteher

i.V. Stefan Israel

Protokoll